



Literarischer Salon

Lese- und Schreibförderung
in der Schule

Kreatives Schreiben

Schreibberatung

Workshops zum
wissenschaftlichen Schreiben

Begleitforschung



Alle Veranstaltungen um 18 Uhr in der Leselounge der Universitätsbibliothek

Literarischer Salon

im Wintersemester 2013/14

Mittwoch, 20.11.2013

**Sibylle Lewitscharoff:
*Blumenberg***

Literarisches Gespräch zu einer
Neuerscheinung

Was würden Sie tun, wenn Sie plötzlich einen Löwen – „habhaft, fellhaft, gelb“ – in Ihrem Arbeitszimmer erblicken würden? Vielleicht: Abwarten, die Fassung behalten und es als Ehre begreifen? So verhält sich zumindest der Philosoph Hans *Blumenberg*, der diesem Löwen in Sibylle Lewitscharoffs gleichnamigem Roman, begegnet. (Un-)Bemerkt von den Studierenden begibt sich der Löwe in den Hörsaal und genauso (un-)bemerkt nimmt der Philosoph Einfluss auf seine Studierenden.

Deren Leben gerät im Sog der Blumenbergwörter und Blumenbergiaden gehörig durcheinander. Was hat die Philosophie mit dem Leben zu tun und was der Löwe mit dem Philosophen? Gemeinsam wollen wir den Sprachwitz der diesjährigen Büchner-Preisträgerin einfangen und laden zur Spurensuche in einem literarischen Gespräch.

Mittwoch, 04.12.2013

Hannah Dübgen: *Strom*

Lesung und Gespräch

Durchaus gegenwärtig sind die Augenblicke des Lebens, zu denen wir als Lesende in diesem Roman eingeladen werden. Immer im Strom der Zeit begleiten wir vier junge Menschen von Tokyo nach San Francisco, von Paris nach Israel, von dort nach Deutschland und England: Vier verschiedene Leben – die japanische Pianistin in Paris, der amerikanische Investmentbanker in Tokyo, die deutschen Filmemacherinnen im Gazastreifen und ein brasilianischer Zoologe in Israel –, die sich unmerklich und von den Protagonistinnen selbst fast unbemerkt miteinander verweben. Geschichte speist die Gegenwart der Geschichten und die Perspektiven wechseln, widersprechen und ergänzen sich. Wir freuen uns auf die Lesung und das Gespräch mit der Autorin über diesen ebenso geglückten wie individuellen Globalisierungsroman.

Mittwoch, 08.01.2014

**Felicitas Hoppe:
*HOPPE. Roman***

Lesung und Gespräch

Wer sich über eine Autorin erkundigen will, verlässt sich dieser Tage gern aufs Netz. So auch Hoppe zu HOPPE, denn unter „0.“ lesen wir: Felicitas Hoppe, *22.12.1960 in Hameln, ist eine deutsche Schriftstellerin. *Wikipedia*. – Aha. Nun gehört es zum Wesen von Netzen, beweglich bis verhänglich zu sein, unzuverlässig auch. Manche freilich sind als Spielgeräte geeignet: *HOPPE. Roman* ist vielleicht eine Einladung auf den Spielplatz, eine launige zumal, vielleicht eher eine Traumreise, jedenfalls ein Lesevergnügen auf den schelmenhaften Spuren von „fh“: von Hameln nach Kanada, aufs Eis und ans Klavier. Wer liest, erfährt sich springend – und am Schluss soll es eine Legende gewesen sein. Lust auf mehr? Wir werden hören, wie's klingt, und freuen uns auf die Lesung mit der Büchner-Preisträgerin.

Mittwoch, 22.01.2014

Dichter dran!
**Hermann Hesse:
*Unterm Rad***

Literarisches Gespräch
zu einem Klassiker

„Der Mensch, wie ihn die Natur erschafft [...] ist wie ein Urwald ohne Weg und Ordnung. Und wie ein Urwald gelichtet und gereinigt und gewaltsam eingeschränkt werden muß, so muß die Schule den natürlichen Menschen zerbrechen, besiegen und gewaltsam einschränken“, heißt es höhnisch in *Unterm Rad* (1906), mit dem Hesse sich seine Erlebnisse im Maulbronner Klosterseminar von der Seele schrieb. Der Roman wurde der bedeutendste der um 1900 sehr beliebten ‚Schulromane‘, in deren Mittelpunkt der sensible, an der Erziehungstyrannie zerbrechende Schüler stand. Die Anklage geht gegen unnachsichtige Lehrer, patriarchale Väter und bürgerliche Pflichtethik. Und die psychologischen Einsichten in das Denken und Fühlen eines begabten, mit totem Wissen vollgestopften Schülers erscheinen erschreckend aktuell, allemal ein Gespräch wert.